

Durch die Realität des Internets surfen: Wie du den Kaninchenbau der Verschwörungstheorie überstehst –

Veröffentlicht am 6. März 2017 von Antares — Keine Kommentare ↓

ohne deine Schwingung zu verringern

gefunden auf [wakeupworld](#), geschrieben von Nanice Ellis, übersetzt von Pippa

*Bitte lest auch diesen Artikel (bzw. **solche**, wie diesen) mit eurem euch innewohnenden Unterscheidungsvermögen. Versteht, dass dies die Ansicht der Schreiberin ist und auch ‚zwischen den Zeilen‘ eine höhere Wahrheit enthalten ist.*

Wisst bitte auch um die offensichtlichen Unterschiede zwischen ‚Lichtkriegern‘ und ‚Lichtarbeitern‘ und deren sehr verschiedenen Herangehensweisen an Informationen und die Integration/Verarbeitung/Weiternutzung von ihnen. Bleibt in eurer hohen Schwingung oder geht in eine solche, in jedem Falle! A.

Die Wahrheit über Verschwörungstheorien wird dein Leben und die Art ändern, wie du über das Internet denkst!



Irgendwo auf der Reise des Erwachens passiert es schnell, dass man in den Kaninchenbau der Verschwörungstheorien hinab gezogen wird. Wenn du das Internet nutzt, um Antworten zu finden, ist es tatsächlich unmöglich, so etwas zu vermeiden. Ein Klick führt zum nächsten und bevor du dir dessen bewusst bist, befindest du dich mitten drin in der Untergangsstimmung und, wenn diese dunkle Realität erst einmal dein Bewusstsein vernebelt, ist es schwierig, positiv und aufgerichtet eingestellt zu sein.

Bei der Entdeckung dieser Vielzahl an finsternen und sogar bösen Verschwörungen kann deren Menge uns zu machtlos fühlen lassen, um etwas zu bewegen und viele von uns beschliessen voreilig, dass es sinnlos ist, es überhaupt erst zu versuchen. Irgendwann springt ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit auf jeden über, der „tief genug“

in diesen Kaninchenbau hinabgegangen ist. Und wenn man sich erst einmal in Angst-basierten Verschwörungstheorien verloren hat, ob sie nun richtig oder falsch sein mögen, ist es schwierig, sich wieder davon zu lösen, aber das ist genau das, was du tun musst. Manche könnten sagen, dass das Loslösen von diesen Kaninchenlöchern bedeutet, die Wahrheit zu ignorieren – und von deren Perspektive aus betrachtet haben sie recht – die Wissenschaft zeigt jedoch, dass es eine viel höhere Perspektive mit einer viel aufschlussreicheren Wahrheit gibt...

Die vibrierende Realität

Ich bezweifle nicht, dass die Mehrheit der Menschen, die diese Worte lesen, eine tiefe Sehnsucht hat, etwas in der Welt zu verändern und ich bin da ganz bei euch! Etwas zu verändern würde bedeuten, die Negativität zu bekämpfen und die bösen Jungs zu Fall zu bringen – aber im grossen Ganzen funktioniert das nie wirklich. Indem wir gegen jemanden oder etwas kämpfen, treten wir in eine Realität ein, in der unerwünschte Negativität existiert und durch den Kampf passen wir uns schwingungstechnisch an die Negativität an, die wir bekämpfen. Paradoxerweise kommt es letztendlich so, dass wir zu den Problemen beitragen, die wir versuchen zu lösen.

Ausserdem berichtet uns die Wissenschaft der Quantenphysik, dass jede mögliche Wirklichkeit bereits im Quantenfeld existiert und jede davon kann in einer Vielzahl von parallelen Realitäten existieren, während zahllose wissenschaftlichen Studien gezeigt haben, wie das Beobachten die Wirklichkeit beeinflusst und sie gemäss der Überzeugungen des Beobachters tatsächlich verformt und gestaltet.

Angesichts dessen bedeutet dies, dass alle Verschwörungstheorien in der einen oder anderen Realität theoretisch wahr sind, wenn jede mögliche Realität im Quantenfeld existiert. Hinzu kommt, wenn deine Überzeugungen das Ergebnis bestimmen und deine Wirklichkeit direkt beeinflussen, dann bedeutet das auch, dass dein Glauben an eine Verschwörungstheorie tatsächlich sie in deiner Wirklichkeit für dich wahr machen kann.

Statt sich also zu fragen, ob eine Verschwörungstheorie wahr ist, frage dich selbst, ob du sie für dich wahr haben möchtest!

Suche, dann wirst du finden

Sei gewarnt, dass die Suche nach Wahrheit eine heimtückische Falle sein kann, weil schon die Suche danach zwangsläufig Beweise für das aufdecken wird, wonach du suchst; was immer du suchst, wirst du auch finden. Es ist wirklich ein kompliziertes Paradoxon, aber auf diese Weise arbeiten das Universum und das Gesetz der Schöpfung zusammen. Darum kann deine Suche nach Beweisen tatsächlich etwas wahr werden lassen, was ansonsten (in deiner Realität) ein Quantenpotential geblieben wäre. Das bedeutet, du wirst sie finden, wenn du nach Beweisen für eine Weltherrschaft oder einen dunklen Orden der Elite suchst.

Vor Jahren, als ich mich selbst im Kaninchenbau der Verschwörungen verirrt hatte, wusste ich ehrlich nicht, was ich glauben sollte; aber wenn ich glaubte, dass eine Theorie wahr war, fand ich überall Beweise dafür und sogar wenn ich nach der Falschaussage der gleichen Theorie suchte, fand ich genauso viele Belege. Auf meinem Weg hinab in den Kaninchenbau fühlte ich mich oft, als wäre ich in verschiedene Realitäten hinein- und wieder

hinausgesprungen und jetzt, mit einem tieferen Einblick, glaube ich, dass es genau das ist, was beim Surfen im Internet geschieht.

Dieses Phänomen ist aber nicht auf das Internet beschränkt. Je nachdem, welche Gedanken und Gefühle wir haben, wechseln wir ständig zwischen verschiedenen Realitäten hin und her, aber da sie sich so ähnlich sind, übersehen wir die feinen Unterschiede. Das Internet andererseits erlaubt uns, in viel unterschiedlichere Wirklichkeiten einzutauchen als diejenigen, an die wir am meisten gewöhnt sind.

Auf den Realitäten im Internet surfen

Bedenke, dass das Internet mehr als ein Zugang zu Informationen ist. Es könnte in der Tat helfen, sich vorzustellen, dass das Internet durch ein virtuelles Interface eine grosse Anzahl alternativer Realitäten miteinander verbindet und dieses Interface erlaubt uns, alle Qualitäten der Möglichkeiten zu erkunden.

Dies kann ein ausserordentliches Geschenk sein und tatsächlich können wir mit sofortigem Zugang zu unbegrenzten Informationen, Wachstum und Entwicklung exponentiell steigern, sowohl individuell als auch kollektiv. Zumindest bietet das Internet ein unvorstellbares Abenteuer für den neugierigen Geist – aber wie alle Abenteuer ist es nicht ohne einen Anteil an Risiken. Es mag faszinierend sein, fremde Wirklichkeiten zu erforschen, aber wenn du nicht weisst, dass du in einer fremden Realität bist, kann es schwierig sein, zu deiner Realität zurückzukehren, die du als Zuhause kennst.

Der Eingang zu alternativen Realitäten

Obwohl das Internet als „Tor“ zwischen Realitäten dienen kann, erfordert das Wechseln zwischen zwei Realitäten



einen veränderten Bewusstseinszustand – und tatsächlich ist der Trancezustand der Einstieg in jede virtuelle Wirklichkeit. Der Zufall will es also, dass die unbewusste Art, auf der die meisten von uns im Netz surfen, ziemlich förderlich für Trance ist und man könnte sogar sagen, dass das Internet der grösste Hypnotiseur der Welt ist und wir willige Teilnehmer sind.

Während der Suche nach Informationen oder Antworten im Netz ist dein Unterbewusstsein tatsächlich äusserst aufnahmefähig und gemeinsam mit dem Starren auf einen hellen Bildschirm über längere Zeiträume führt uns die hypnotische Beschaffenheit des Internets in einen Trancezustand, in dem das Bewusstsein verändert ist. Wenn wir uns erst einmal in einem veränderten Bewusstseinszustand befinden, bewegen wir uns mit weniger Kraftanstrengung, als wir für einen Schluckauf bräuchten, nahtlos zwischen virtuellen Realitäten.

Je länger wir surfen, desto tiefer ist die Trance und je tiefer die Trance ist, desto aufnahmebereiter werden wir. Dies bedeutet, dass wir sehr anfällig dafür sind das zu glauben, was wir lesen, hören und wahrnehmen und wenn wir müde sind, ist unser Unterbewusstsein sogar noch empfänglicher für Einflüsterungen. Das erklärt auch, warum wir während des Surfen im Netz oder danach benommen sein können und warum die Zeit nur so verfliegt, wenn wir online sind.

Auf Wellenlängen reiten

Wenn du im Internet surfst, könnte es helfen, dir die Informationen als Wellen in einem riesigen, virtuellen See unendlicher Möglichkeiten vorzustellen. Jede „Welle der Information“ im Internet hat eine Wellenlänge. Die Wellenlänge wird durch die Frequenz der Informationen bestimmt und Frequenzen bestimmen die Realität, in denen sie existieren. Wenn du also im Netz surfst, reitest du eine „Welle von Informationen“ in der virtuellen Wirklichkeit, in der die Informationen existieren.

In einem Trancezustand ist deine Fähigkeit zu unterscheiden, was man glauben kann, bestenfalls zweifelhaft, und ohne starkes Urteilsvermögen ist es unglaublich einfach, hineingezogen zu werden – wie mit Haken, Schnur und Senkblei. Wenn du Informationen glaubst, oder allein schon die Möglichkeit erwägst, dauert es nicht lange, bis du auf der gleichen Wellenlänge bist; und wenn das passiert, wandelt sich deine Wellenlänge um, bis du mit der Frequenz der Information mitschwingst.

Natürlich ist die Wellenlänge der meisten Verschwörungstheorien die der Angst, und deshalb existiert die Realität dieser Theorien auch innerhalb einer Angst-basierten Realität. Wenn du also eine Verschwörungstheorie glaubst, schwingst du auf der gleichen Angst-basierten Wellenlänge wie die Theorie selbst und ohne jegliche Warnung (anders als beim Gefühl der Angst selbst) wirst du ein schwingendes Gegenstück für diese Angst-basierte Wirklichkeit.

Tatsächlich brauchst du etwas nicht vollständig zu glauben, um dich auf der gleichen Wellenlänge zu befinden – manchmal reicht schon Neugier aus und wenn du daher eine Verschwörungstheorie lange genug verfolgst (was nur ein paar Minuten zu dauern braucht), könntest du hineingezogen werden. Wenn du dich natürlich aus dem Netz zurückziehst, dann kehrst du in die Realität zurück – ***aber zu welcher Realität kehrst du dann zurück?***

Solange wir in einem unterbewussten Trancezustand im Internet surfen, können wir zwischen Realitäten hin- und herspringen, ohne uns irgendeiner Wirklichkeit zu verschliessen; sobald wir aber wieder bewusst werden, rastet die eine oder andere Wirklichkeit ein, und deshalb könntest du nicht zur gleichen Realität zurückkommen, die du verlassen hast. Aber dies bleibt nicht dem Zufall überlassen, ***weil die Realität, die du erfährst, immer entsprechend deiner Schwingung bestimmt wird.***

Die Materie der Schwingung

„Wenn du die Geheimnisse des Universums finden willst, dann denke in den Begriffen Energie, Frequenz und Schwingung.“ – Nikola Tesla

Quantenphysiker beschreiben das Universum als nichts anderes als schwingende Schnüre von Energie und tatsächlich existiert das Universum und alles darin vorrangig als Schwingung, einschliesslich dir und mir. Wir nehmen die Schwingung, die die Realität zusammenhält, niemals wahr, weil wir Meister darin sind, Schwingung in Materie zu interpretieren und es ist unsere meisterhafte Interpretation, die die Realität so echt erscheinen lässt.

Wir alle leben in unserem eigenen schwingenden Universum und darum ist deine Schwingung zu 100% deine Verantwortung. Obwohl viele Dinge deine persönliche Schwingung bestimmen, sind deine Gedanken, Überzeugungen und Gefühle die Schlüsselfaktoren.

Da deine Schwingung deine Wirklichkeit bestimmt und du immer ein vibrierendes Gegenstück für deine augenblickliche Wirklichkeit bist, musst du in erster Linie deine Schwingung kontrollieren, wenn du die Realität kontrollieren willst. Und das bedeutet, die Information, die in deinen Geist kommt, bewusst auszuwählen. Du kannst zweifellos für alles, was du in Erwägung ziehst, ein vibrierendes Gegenstück werden – daher riskierst du auch, eine vibrierende Übereinstimmung zu der Wahrheit zu werden, die du findest.

Wie du dich zu jedem beliebigen Zeitpunkt fühlst, ist immer ein Hinweis auf deine augenblickliche Stimmung und wie du dich fühlst, wenn du Informationen aus dem Internet erhältst, veranschaulicht die Schwingung dieser Information. Verwende also deinen Körper als Messgerät; nimm wahr, wie du dich fühlst, *bevor du ins Internet gehst* und stell fest, ob sich das Gefühl verändert, wenn du eine Information liest oder hörst. Wenn du ein neutrales Gefühl hast, bevor du in dieses Quantennetz springst und du liest etwas, das Gefühle von Liebe, Frieden oder Inspiration hervorruft, dann kann man mit Sicherheit behaupten, dass diese Informationen für eine positive, steigende Stimmung sorgen. Wenn diese Informationen dich jedoch hinunter drücken oder Gefühle der Hoffnungslosigkeit, Angst oder Verzweiflung verursachen, kannst du sicher sein, dass diese Information dich in einer Abwärtsspirale in niedrigere Schwingungen bringt und – egal, wie verlockend es auch ist – es ist am Besten, diesen negativen Verlauf so schnell wie möglich zu unterbrechen.

Wenn du allerdings deine Schwingung beherrschen kannst, dann kannst du dein Leben meistern – aber die Meisten von uns würden zustimmen, dass es nicht so einfach ist, wenn wir regelmässig mit so viel Negativität bombardiert werden; und wenn wir das glauben, was wir hören, sehen oder lesen, dann fangen wir an, mit der Schwingung der Information, die wir empfangen, mitzuschwingen,

Das könnte als keine grosse Sache erscheinen. Es sei denn, dass die Realität, die du erlebst, ständig den Ablauf deines Tages, Jahres und sogar deiner Lebenszeit bestimmt. Dein bestmögliches Schicksal und dein schlimmster Albtraum existieren in sehr unterschiedlichen Realitäten. Da es keine Möglichkeit gibt, Frieden und Freude in einer Angst-basierten Wirklichkeit zu finden, ist es deine Aufgabe in der Wirklichkeit zu leben, welche die Erfahrungen enthält, die du dir ersehnt.

Realität innerhalb und ausserhalb des Internets wählen

Das Internet bietet dir direkten Zugang zu jeder nur möglichen Realität, aber es liegt an dir, bewusst die Wirklichkeit zu wählen, die du wahr machen willst und tatsächlich wählt jeder von uns entweder bewusst oder unbewusst die Realität, die wir unweigerlich durchleben werden.

Leider sind unsere unbewussten Entscheidungen üblicherweise auf Angst begründet. Das liegt daran, dass Angst der überzeugendste Manipulator ist, besonders wenn wir in Trance sind und tatsächlich ist es so: wenn du die Angst lässt, dann wird sie dich in ihrem Bann halten und infolgedessen eingeschlossen in einer Realität, die du nicht bewusst wählen würdest, wenn du wüsstest, dass du eine Wahl hättest. ***Der Sinn dieses Artikels ist dir zu helfen, diese Wahl bewusst zu treffen.***

Egal wie es erscheinen mag, aber niemand „da draussen“ kontrolliert die Welt. Du kontrollierst deine Welt von „innen heraus“. Ja, das Bewusstsein, das nun diese Worte liest, ist das Bewusstsein, dass auch deine Welt steuert. Also frage dich selbst: ***„Ist meine Kontrolle bewusst oder unbewusst?“*** Wenn sie unbewusst ist, dann erlaubst du äusseren Kräften ungewollt, dein Bewusstsein zu steuern und wenn etwas oder jemand dein Bewusstsein steuert, dann haben sie Kontrolle über deine Welt. **Wenn du deinen Geist nicht kontrollierst, dann tut jemand oder etwas anderes es.**

Unabhängig vom äusseren Anschein gibt es keinen Grund, die „bösen Jungs“ zu bekämpfen. In Wahrheit ist das Einzige, was du tun musst, dein Bewusstsein zurückzugewinnen und das bedeutet, den Besitz über deinen Geist zurückzuholen. Zweifelsohne ist der einzige Weg, verantwortlich für deine Realität zu sein der, das vollständige Eigentumsrecht darüber zu beanspruchen.

Stell dir vor, wie du deinen Geist als wertvolle Technologie behandelst und bewusst die Energie auswählst, mit der du sie auftanken möchtest. Dein Geist kann genauso einfach mit Liebe aufgetankt werden wie es mit Angst funktioniert, aber du musst bewusst wählen – oder du tust es von vornherein aus Bequemlichkeit – und das wird dann vermutlich nicht Liebe sein.

Sei Kapitän deines Schiffes

Betrachte deine Zeit im Internet als eine virtuelle Reise durch Zeit und Raum – aber warum solltest du im Netz auf einem schwachen Surfbrett surfen, wenn du es genauso gut als der Kapitän deines eigenen Schiffes tun könntest? Hier sind ein paar Tipps, die dir dabei helfen, deine Reise zu steuern:



Hör auf, das Spiel zu spielen

Zuallererst: höre auf herauszufinden, ob etwas wahr ist oder nicht, weil es Zeit- und Energieverschwendung ist. Es ist tatsächlich so, dass in der einen oder anderen Realität alles wahr ist, wenn du nur genau genug schaust, aber dieses „Spiel der Wahrheitsfindung“ ist kein Spiel, das du jemals gewinnen könntest, weil du während deiner

Suche nach Wahrheit das Risiko eingehst, in die Wirklichkeit eingesogen zu werden, in der eine „Wahrheit der Verschwörung“ existiert. Nochmal: anstatt dich zu fragen, ob eine Verschwörungstheorie wahr ist, frage dich, ob du sie für dich wahrhaben möchtest. Und wenn das nicht der Fall ist, lass es sein und hör auf, Beweise zu suchen.

Übe dich in Ignoranz

Das Gegenteil von Entrücktheit ist Ignoranz; aber in diesem Zusammenhang bedeutet es, dass du dich entscheidest, es nicht wahr werden zu lassen, indem du es ignorierst. Auf diese Weise ist Ignoranz sinnvoll. Also, such dir aus, auf was und wie lange du dich konzentrierst und was immer du auch tust, erlaube keiner negativen Nachricht, dich stumpfsinnig zu informieren, sonst wird dich Negativität tatsächlich von innen nach aussen formen.

Vermeide die Angstfalle

Hüte dich vor jeglichen Nachrichten, die Angst heraufbeschwören. Weil Angst das Ego aktiviert und dich deine Präsenz verlieren lässt, kann es dich in Kaninchenbauten hinableiten, die du nie vorhattest aufzusuchen. Da Angst ganz leicht die Logik beeinträchtigen kann, lerne kritisch zu sein, indem du auf deine innere Führung hörst und bei den ersten Anzeichen von Negativität in deinem Körper die Richtungen wechselst.

Denke daran, dass du jederzeit den Bann der Angst durchbrechen kannst, indem du deine Macht der Wahl ausübst, aber zuerst musst du wissen, dass du eine Wahl hast – und dann musst du die Wahl auf eine bewusste und konsequente Art treffen.

Sei bewusst, wenn du surfst

Gehe niemals ins Internet, wenn du müde bist, weil dein Unterbewusstsein empfänglicher für Input ist, wenn du erschöpft bist oder schlummerst. Gehe auch niemals ins Internet, wenn du schlechte Laune hast, weil deine Stimmung definitiv die Qualität der Nachrichten beeinflusst, die dich anziehen. Bleibe in Kontakt mit deiner Umgebung – je mehr du mit deiner physischen Umgebung in Verbindung stehst und je mehr du in deinem Körper geerdet bist, desto weniger verletzlich wirst du sein. Mach häufige Pausen: dehne dich, atme und gehe nach draussen, wann immer möglich.

Setze Fristen und Grenzen

Begrenze deine Zeit im Internet – je länger du dich dort aufhältst, desto tiefer ist die Trance und je mehr du entrückt bist, desto leichter ist es, negative Theorien aufzuschnappen, die du ansonsten verwerfen würdest.

Denke, bevor du klickst

Klicke nicht einfach auf Links, weil sie cool oder einladend wirken. Du weisst einfach nie, wohin dich ein „harmloser Klick“ führen wird und sogar, wenn du vorhast, die Seite sofort zu verlassen, kannst du nicht vorhersagen, was deine Aufmerksamkeit erregen könnte.

Verlasse das Internet optimistisch

Weil es wichtig ist, das Internet mit einer guten Stimmung zu verlassen, verbringe die letzten 15 Minuten immer mit aufmunterndem Wissensstoff; zum Beispiel über Meditation, mit stimmungsaufhellenden Youtube-Videos oder mit dem Betrachten von beeindruckenden Naturbildern.

Durch Realitäten navigieren

Wie du dich fühlst, ist ein guter Indikator deiner augenblicklichen Schwingungen und folglich deiner momentanen Realität. Während dich Angst auf eine Angst-basierte Realität ausrichtet, ist Liebe der Schlüssel zu bereichernden Wirklichkeiten. Sich neutral zu fühlen, kann ein bisschen knifflig sein, weil zugrunde liegende Negativität sich als Neutralität tarnen kann. Also gib dich nicht mit neutralen Gefühlen zufrieden; beabsichtige immer, dich gut und positiv zu fühlen.

Wenn du feststellst, dass du Negatives erlebst, werde nicht panisch oder widersetze dich, weil dich das nur genau da festhält, wo du gerade bist. Versuche stattdessen, deine Schwingung wieder aufwärts auszurichten. Meditiere, gehe in der Natur spazieren, treibe Sport, mache Yoga, übe deine Lieblingsbeschäftigung aus oder beschäftige dich mit positiven Menschen (aber gib dein Bestes, um sie nicht nach unten zu ziehen). Da Musik Medizin ist, ist sie eine der besten Heilmittel. Indem du feststellst, wie einige Lieder bestimmte Stimmungen verankern, kannst du gewollt eine Gemütslage ändern, die Schwingung erhöhen und nahtlos Realitäten wechseln, einfach indem du dein spezielles, aufmunterndes Lied anhörst.

Der Zauberer deiner Realität

Wie ich vorher schon ausgeführt habe: durch den Kampf gegen irgendjemanden oder irgendetwas passen wir uns schwingungstechnisch an die Negativität an, die wir bekämpfen und enden damit, zu den Problemen beizutragen, die wir versuchen zu lösen. Obwohl es unmöglich ist, die äussere Welt auf diese Weise zu verändern, kannst du deine innere Welt verändern und, wenn du erfolgreich bist, wird sich dadurch dann die äussere Welt ändern.

Frieden und Krieg existieren in zwei enorm unterschiedlichen Wirklichkeiten und es gibt keine Möglichkeit, Frieden in einer krieg-basierten Realität zu erlangen; genauso wie es unmöglich ist, Krieg in einer friedvollen Realität heraufzubeschwören.

Statt der Realität gegenüber Widerstand zu leisten, die du dir am allerwenigsten wünschst, tue was immer nötig ist, um Zugang zu der Realität zu erhalten, die du dir ersehnt – und das bedeutet, deine Schwingung zu erhöhen, deinen Geist zu beherrschen und dich auf die Wirklichkeit zu konzentrieren, die du dein Zuhause nennen möchtest. Also hör auf, deine Maus zu klicken und fange an, mit deinen Absätzen zu klappern! Du bist tatsächlich der Zauberer deiner Realität und Oz ist dein Spielplatz des Lebens.

„Zuhause ist es doch am schönsten...“ Dorothy aus „Der Zauberer von Oz“

In Gnade und Dankbarkeit

Nanice